

i-fidelity.net

April 2016

Sonderdruck



Netzkabel Isotek EVO 3 Initium:

Das Erschwingliche



Das Erschwingliche

Es bedarf schon einer Menge an Erfahrung und Wissen, um sich vernünftig mit Kabelangelegenheiten auseinanderzusetzen. Für manche ist die Beschäftigung mit den Verbindungen innerhalb einer HiFi-Anlage ja schon fast Ersatz-Religion. Bis zu den ersten Voodoo-Geschichten – beispielsweise Ausrichtung der Anlage zum magnetischen Nordpol – ist es da nicht mehr weit, der Glaube versetzt dann sprichwörtlich Berge. Nun denn, jeder soll nach seiner Lust und Laune glücklich werden – und so lange es dem Musikhören dient, kann es ja auch nicht schaden. i-fidelity.net wird sich diesem Bereich aber definitiv nicht nähern. Genauso verkehrt ist es unserer Ansicht nach aber auch, die klanglichen Auswirkungen von Kabeln kategorisch zu leugnen – das spart zwar Geld, mindert aber auch den Genuss.

Zwei Aspekte spielen bei einer Kabel-Verbindung eine wesentliche Rolle: die Qualität des Leiters und die Abschir-

Sich der Thematik Netzkabel zu nähern, ist mit der ein oder anderen Hürde verbunden. Die Preisbarriere umgeht das Isotek Initium von vornherein. Kann mit dieser Verbindung überhaupt ein guter Start gelingen?

mung gegen hochfrequente Störungen, die jeder metallene Leiter ansonsten gerne durch seine materialgegebene Antennenwirkung einsammelt. Was vielen Hörern bei Lautsprecher- und Signalkabeln noch einleuchtet, wird bei den Stromversorgungskabeln einer Anlage schwieriger. Die meisten Kunden gehen davon aus, dass die Hersteller ihren Musikwiedergabegeräten geeignetes Material beilegen. Aus Kostengründen findet sich in den allermeisten Kartons aller-

Das EVO3 Syncro gehört klanglich zu den besten High-End-Netzleitungen. Wie das Initium stammt es auch von Isotek.

dings nur Standardware. Einmal angeschlossen, wird dieser qualitativ relevante Punkt dann auch schnell vergessen. Selbst der Einsatz einer zweckoptimierten Netzleiste sorgt bei vielen nicht für die nötige Aufmerksamkeit, die die Netzkabel durchaus verdient haben.

Wer die Stromversorgung seiner Anlage optimieren möchte, sieht sich häufig mit einem weiteren Problem konfrontiert: Netzleiter können richtig ins Geld gehen, vor allem reicht der Erwerb eines Kabels selten aus. Im Schnitt sind es zwischen drei und zehn Zuleitungen, die sich hinter der Anlage verbergen – das überstrapaziert in vielen Fällen das Budget. So durfte sich Isotek-Chef Keith Martin nach seinen Vorführungen immer wieder anhören, dass die klanglichen Auswirkungen zwar genau nachvollziehbar waren, der Preis aber zu hoch sei. Dabei würde man doch gerne, wenn man denn könnte, und so weiter und so weiter. Bis Martin schließlich der Geduldsfaden riss und er seine Entwicklungsabteilung nötigte, ihm ein preiswertes und leistungsfähiges Netzkabel zu schaffen.

Herausgekommen ist das Initium. Das lateinische Wort lässt sich mit Beginn, Anfang und auch Start übersetzen. Das Kabel ist ausschließlich in einer Länge von 1,5 Metern zum Preis von gerade mal 79 Euro erhältlich. Das ist ein exzellenter Kontrapunkt zu den ansonsten in die Höhe galoppierenden Kosten von hochwertigem Zubehör. Wer nun glaubt, dass dafür massiv bei Material und Konstruktion eingespart werden musste, liegt indes völlig falsch. Wer Keith Martin kennt, weiß, dass das keine Option für den britischen Wahl-Schweizer ist. So finden sich im Initium drei zur Abschirmungsverbesserung verdrehte Leiter, die aus je zwei Quadratmillimetern Kupfer bestehen. Im Kupfer soll es nahezu keine Sauerstoffeinschlüsse mehr geben, denn es handelt sich um OFC (Oxygen Free Copper). Bei diesem Material ist das Kristallgefüge sehr feinkörnig, was hohe Biegsamkeit und geringe Neigung zu Ermüdungsbrüchen bedeutet.

Als Dielektrikum, also Isolierstoff zwischen den Leitern, kommt ein geschäumter Kunststoff zum Einsatz. Zur Schwingungsberuhigung wird zudem Baumwolle eingesetzt. Das sind alles konstruktive Merkmale, die auch deutlich teureren Leitungen zu ihrer Leistung verhelfen. Die Stecker sind auf Leitfähigkeit optimiert und mit großer Sorgfalt konfektioniert, so dass das Initium einen hervorragenden Werteindruck hinterlässt. Was es klanglich zu leisten vermag, haben wir mit einem Phono- und einem Vollverstärker sowie mit einem SACD-Player getestet. Und haben uns erst einmal geärgert. Aber nicht über das Isotek Initium, sondern über die mangel-



haften Klangeigenschaften der Standardleiter. Übrigens weisen nur ganz wenige Hersteller auf die Tatsache hin, dass der Austausch des Netzkabels klanglich von Vorteil sein kann.

Dezent und dennoch entscheidend

Es ist immer wieder überraschend, welchen Einfluss das Kabel auf den Klang hat. So führt der Einsatz des Initiums zu mehr Stabilität in der Wiedergabe, was vor allem einer besseren Impulskontrolle zu verdanken ist. Auch räumlich gibt es einen nachvollziehbaren Gewinn: Ausschwingenden Saiten beziehungsweise deren Nachhall verleiht das Isotek Initium mehr Präsenz und Ordnung – die Standardverbindungen liefern da nur ein schwer definierbares Wischiwaschi. Insbesondere beim Verstärker gefiel uns auch die bessere Kontrolle des jetzt minimal druckvolleren und tieferen Basses. Ein entscheidendes Kriterium, das stärker zum Tragen kommt, wenn die ursprüngliche Leitung wieder eingesteckt wird, die dann zu einer eher verhärteten, uninspirierten und unsaubereren Abbildung führt. Keine Frage, das neue Initium von Isotek leistet seinen Beitrag zur Klangqualität zu einem extrem günstigen Preis.

Testergebnis

Das Initium von Isotek ist ein hochwertig konstruiertes Netzkabel, dessen positive klangliche Auswirkungen massiv über den Anschaffungspreis hinwegtäuschen. Man muss seine Erinnerung schon stark strapazieren, um herauszufinden, an welcher anderen Stelle einer Anlage mit derart geringem monetären Aufwand fürs Zubehör eine solche Klasse-Leistung zu erzielen ist. Als Hersteller von Elektronik sollte man darüber nachdenken, entweder gleich eine solche Leitung mitzuliefern oder aber zumindest seine Kunden darauf hinweisen, dass an dieser Stelle noch ein paar Klangprozente zu holen sind. Für das Initium bekommt Isotek zusätzlich den klar verdienten »Preistipp«.

Olaf Sturm ifn



»Ein Netzkabel wie das neue Initium lässt sich in dieser Qualität und an diesem Preispunkt selbst unter dem Gesichtspunkt seiner extrem hohen Stückzahlfertigung kaum realisieren. Aber wir möchten mehr engagierte Musikhörer auf das an dieser Stelle schlummernde Klangpotential hinweisen und haben deshalb die Entscheidung getroffen, es zu fertigen«, sagt Isotek-Chef Keith Martin.



Fakten

Netzkabel Isotek EVO 3 Initium

Hersteller: Isotek, England
Kategorie: Netzkabel/Zubehör
Standard-Länge: 1,5 m
Bestückung: Stecker/C 15-Kupp-
lung für Kaltgerätebuchse
Leitermaterial: sauerstofffreies
Kupfer
Querschnitt: 3 x 2 qmm
Dielektrikum: geschäumter Kunst-
stoff

Preis: 79 Euro
Garantie: 3 Jahre
(nach Registrierung)

Kontakt

IDC Klaassen
International Distribution &
Consulting oHG
Am Brambusch 24
44536 Lünen
Telefon: 02 31 / 98 60-2 85
E-Mail: info@mkidc.eu
www.idc-klaassen.com

Klangqualität

sehr gut

Ausstattung

sehr gut

Verarbeitung

sehr gut

Gesamtnote

sehr gut

i-fidelity.net

Isotek EVO 3 Initium
Testurteil: sehr gut